

Russula nobilis (syn.: *mairii*) - Fundbeschreibung:

- **Beleg-Nr.** –fbw-rus-17-132
- **Funddatum, Exkursionsnummer** - 19. Oktober 2017, Exk1747-01
- **Fundort** - Baden-Württemberg, Kreis Karlsruhe, Gemeinde Karlsbad-Spielberg
- **Siegenklamm**
- **Koordinaten** – MTB 7116/22, N48.87881° E8.48019°, Höhe 355 m
- **Boden, Geologie** – Lösslehm
- **Standort, Wetter** – feuchter Standort, Halbschatten, trockenes Wetter
- **Begleitflora** – *Fagus*, *Picea*, *Abies*, *Larix*
- **Begleitpilze** –
- **Fund** – im Bereich „Siegenklamm“ ca. 80 Exemplare gesichtet. wuchsen vornehmlich in feuchten Bereichen, gerne auf stark vermorschten Stubben und auf vergrabene Holz.
- **Fotos** – Sven Kögel & Bernd Miggel

- **Makromerkmale des Fundes:**
- **Hut** – bis 100 mm breit, am Rand gerieft, matt bis matt glänzend, trocken, schon jung ausgebreitet mit eingebogenem Rand, alt flach ausgebreitet bis hochgebogen. Huthaut vom Rand her bis zu einem Drittel dünn abziehbar, darunter rötlich, Hutfarbe rot (Meth 9A6), Hutmitte etwas dunkler (Meth 9B8), Schneckenfraßstellen rot nachfärbend.
- **Lamellen** – reif cremefarben, am Stiel schmal angeheftet, am Rand etwas abgerundet, dünn, bis 8 mm breit, dichtstehend, 7-9 pro cm Hutrand, wenig gegabelt, wenig untermischt, am Grunde queradrig verbunden.
- **Stiel** – bis 65 x 23 mm, zylindrisch, gerne verbogen, weiß, längsadrig.
- **Fleisch** – weiß, jung fest, im Stiel voll, alt weich werdend, dann insbesondere Stielinneres wattig weich.
- **Geruch** – deutlich fruchtig
- **Geschmack** – sehr scharf
- **Makrochemische Farbreaktionen** – FeSO₄: deutlich rosa, 1/4-Guajak: sofort stark blaugrün, Anilin: orange
- **Verfärbung des Trockenbelegs** –

- **Sporenpulverfarbe** (nach Marxmüller-Tabelle) – Weißlich Ib
(Romagnesi und sarnari verlangen für mairei Ia, das stimmt für unsere Aufsammlung so nicht!).
- **Mikromerkmale des Fundes:**
- **Sporen** (Bilder 1-2) – ellipsoid, warzig-stachelig und etwas kurzgratig, Warzen bzw. Stacheln netzig (mit sowohl offenen als auch geschlossenen Maschen miteinander verbunden, auch andeutungsweise zebriert, Warzen bis 0,6 (0,7 μm hoch), stark amyloid. Hilarfleck 3-4,5 x 2,5-3 μm , mäßig oder nur partiell amyloid.
- **Messwert-Statistik** (n24, p95%):
Populationsgrenzen: 7-7,9-8,7 x 5,6-6,2-6,8 μm
Mittelwertgrenzen: 7,7-8 x 6,1-6,3 μm
Qm: 1,24-1,29
Vm: 150-167 μm^3
- **Epicutis** – aus Haaren und Dermatozystiden bestehend:
- **Haare** (Bild 3) 2-3 μm breit, selten einmal verzweigt, mit 15-20 μm langem, geradem, am Ende gerundetem Endglied .
- **Dermatozystiden** (Bilder 3-4) 5,5-8 μm breit, zylindrisch bis schmalkeulig, bis 100 μm lang, 0-2 mal septiert und in Sulfovanillin deutlich schwärzend.

Bilder:

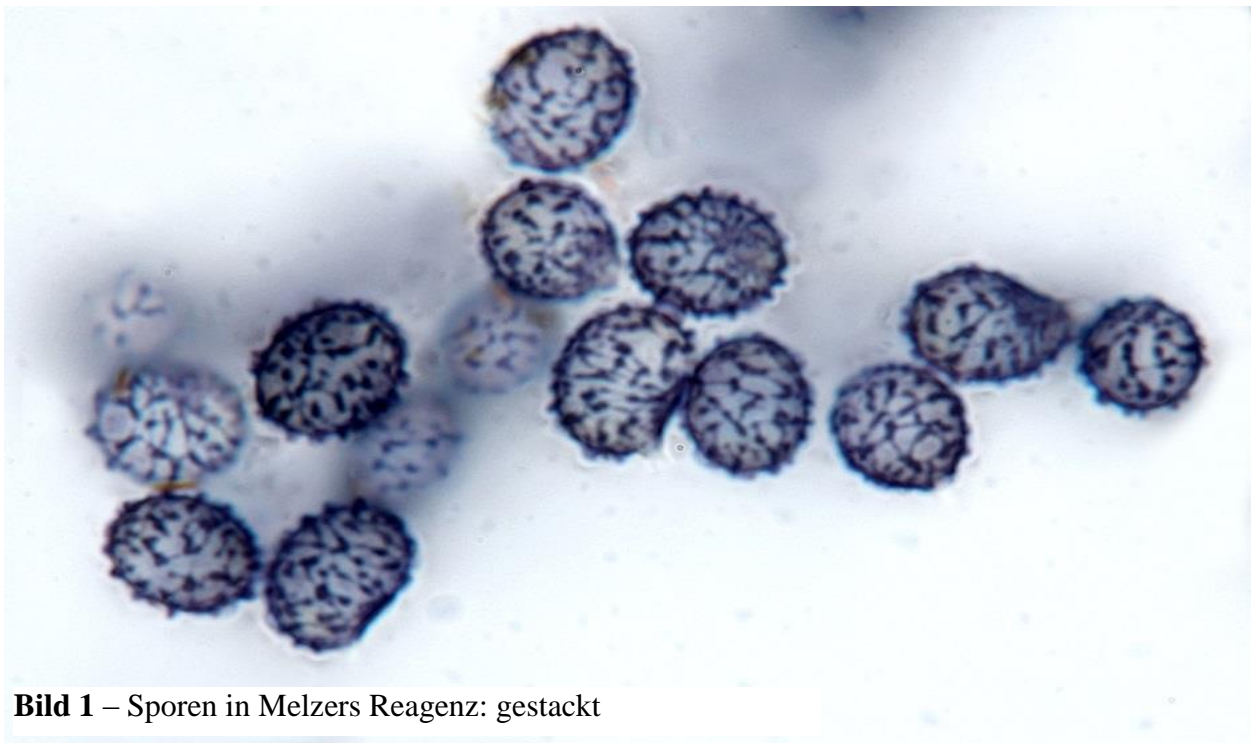


Bild 1 – Sporen in Melzers Reagenz: gestackt

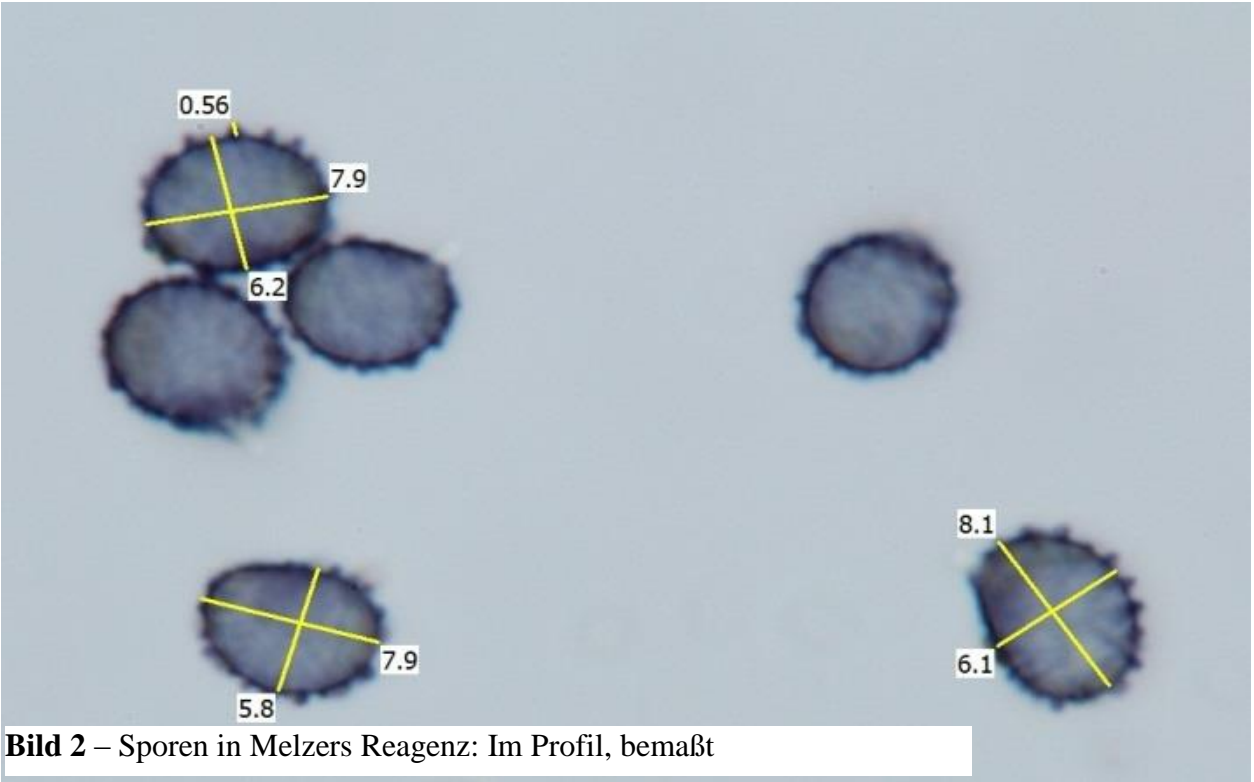


Bild 2 – Sporen in Melzers Reagenz: Im Profil, bemaßt

